

Reussbote

Lokalzeitung für unteres Reusstal, Rohrdorferberg und angrenzende Gemeinden

◆ AZ 5507 Mellingen ◆ 109. Jahrgang ◆ Nr. 9

Stetten: Letztes Unterhaltungskonzert der Musikgesellschaft unter Leitung von Thomas Korner

Neue Herausforderung nach 9 Jahren

Das Unterhaltungskonzert der Musikgesellschaft Stetten stand unter dem Motto «Aqua». Und auch im Zeichen des Abschieds von Thomas Korner, der nach neun Jahren die musikalische Leitung an einen noch nicht bestimmten Nachfolger abgibt.

Das Thema («Aqua») war in Anlehnung an den jüngst eingeweihten Schulerweiterungsbau namens «Octopus» gewählt worden, wie Freddy Kuonen, Präsident der Musikgesellschaft erklärte. Zügig, typisch amerikanisch eröffneten die Musiker mit dem Marsch «Hands across the Sea» das Konzert. Weniger eingängiges «Ohrfutter» bot das «Aquarium», in dem verschiedene Fische auftreten, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Samichlaus Roman Schurter, der durch den Abend führte, erläuterte die Details zu den Motiven, die nach und nach vorgestellt wurden, bis sie am Schluss des Allegros alle miteinander erklangen. Dieses anspruchsvolle Stück von Komponist Johan de Meij entspricht der Stärkeklasse 2 und stellte deshalb eine Herausforderung für das Ensemble dar, dies getreu Thomas Korners Credo, seinen Musikanten viel abzuverlangen und sie an die Grenze ihres Könnens zu bringen. Das Resultat durfte sich hören lassen. Geschickt hielt Korner sein Korps auch bei kritischen Passagen zusammen.

Auftritt im Bademantel

Das letzte Unterhaltungskonzert unter Korners Direktion (vor ausverkauften Rängen in der Turnhalle Egg) bot viel Abwechslung. Nach akustischen Spannungsmomenten, holte man das Publikum mit Eingängigerem wie dem Schottisch «Maloja-wind» oder dem Marsch «Crans Mon-



Mit 20 Jahren übernahm Thomas Korner als frischgebackener Dirigent die Musikgesellschaft Stetten. Gemeinsam hat man viel erreicht. Foto: sha

tana» wieder aus der Reserve und animierte zum rhythmischen Mitklatschen. «The great Steamboat Race» von Robert W. Smith ist die musikalische Interpretation eines historischen Wettrennens der beiden Mississippi-Raddampfer «Robert E. Lee» und «Natchez». Das Spiel ergänzten zehn Musikanten, die mit Wasserflaschen für den täuschend echten Dampfer-sound sorgten.

Vor der Pause wurden drei MGS-Mitglieder geehrt für langjährige Treue. Sandra Heimgartner (25 Jahre), Stefan Leimgruber (35 Jahre) sowie Walter Meier (50 Jahre) durften den verdienten Applaus für ihr Wirken entgegennehmen.

Mit «Theme from JAG» und der ebenfalls anspruchsvollen, aber gelungenen Umsetzung des «Titanic Medley» (mit Altsax-Solo von Beat Fischer)

ging das Unterhaltungskonzert weiter. Beim Udo Jürgens Medley trat Thomas Korner im übergestreiften Bademantel ans Dirigentenpult. Klar: Jürgens spielt die letzten Nummern seiner Konzerte stets im weissen Bademantel. Weshalb also nicht auch Korner?

Goodbye mit dem Radetzki Marsch

Natürlich las der Samichlaus dem scheidenden Dirigenten, der ab kommenden Jahr die Stadtmusik Dübendorf leiten wird, noch die Leviten aus seinem goldenen Buch. Freddy Kuonen erinnerte an Meilensteine (Aargauischer Musiktag 2000 in Stetten, Uniformweihe), welche der Verein unter Thomas Korner gesetzt hatte und schenkte ihm ein persönliches Erinnerungsbild zum Dank an die gemeinsame Zeit.

«Ich konnte viel bei Euch lernen», zog der Dirigent seine persönliche Bilanz: Und: «Ihr seid einfach ein lässiger Haufen.» Deshalb war es auch kein Wunder, dass aus dem ursprünglich geplanten einjährigen Gastspiel schliesslich neun Jahre wurden. Wobei nicht auszuschliessen sei, dass das fehlende Jahr zum runden Jubiläum irgendwann mal nachgeholt werden könnte. Der gebürtige Wettinger Thomas Korner, dessen Vater in Mellingen aufgewachsen ist, schenkte der MG Stetten zum Abschied ein neues Dirigentenpult, an dem sein noch nicht bestimmter Nachfolger wirken wird. Man spürte es: der Abschied fällt beidseits nicht leicht.

Nach der beliebten «Hair Selection» und «Dancing on the Seashore» (mit Posaunensolo von Jolanda Rhyner) wurden zwei Zugaben fällig: Mit «Smoke on the Water» und (auf seinen ausdrücklichen Wunsch) mit dem «Radetzky Marsch» verabschiedete sich Thomas Korner von Stetten.

Stefan Haller